

WEISSE SEEROSE (*Nymphaea alba*)

FAMILIE: Seerosengewächse (*Nymphaeaceae*)



PFLANZENMERKMALE

Die Pflanze wird 50 bis 300 cm hoch (lang). Die Weiße Seerose ist ein Schlammwurzler, dessen Sprossachse auf das fast armdicke und im Herbst sehr stärkereiche Rhizom beschränkt ist. Die Ansatzstellen der langen, biegsamen Blatt- und Blütenstiele sind am Rhizom als Narben erkennbar. Alle Teile der Pflanze haben ein Durchlüftungsgewebe. Die Blattoberseiten sind mit einer Wasser abstoßenden Wachsschicht zur Sicherung des Gasaustausches versehen. Im Winter und in Fließgewässern bilden sich oft salatartige Unterwasserblätter. Die Hauptnerven der Basallappen der Schwimmblätter sind fast gerade oder nur schwach gebogen, im ersten Drittel fast immer gerade. Die bis zu 8 cm breiten Blüten sind die größten unserer heimischen Flora. Der Blütengrund ist nahezu abgerundet. Die Staubfäden der inneren Staubblätter sind gleichmäßig breit bandförmig, in der Mitte fast nicht verbreitert, höchstens 1,5 mal so breit wie die beiden Staubbeutel, bevor diese sich öffnen.

LEBENSDAUER: ausdauernde Pflanze.

BLÜTEZEIT: Juni bis September.

STANDORTE: stehende Gewässer.

VORKOMMEN: collin bis montan. In Österreich in allen Bundesländern zerstreut vorkommend.

BEMERKUNGEN: Die Große Seerose wird oft auch kultiviert und manchmal auch in natürliche Gewässer eingebracht, wo sie verwildert.